

# Ich teile jetzt die Zeugnisse aus!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 16

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752850>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



AUFNAHMEN  
VON HS. STAUB

Ich teile jetzt  
die Zeugnisse aus!



«Ihr bekommt jetzt eure Zeugnisse», sagt der Herr Lehrer zu seinen Primarschülern. «Wer ein gutes hat, der darf es den andern zeigen, und wer ein schlechtes hat, der soll es nur gleich in die Schultasche stecken.»

Primarschule		L	
Klasse 4		Leistg.	Bemerkungen
Fächer:			
1. Bibl. Geschichte und Sittenehre		5-6	
2. Sprache: mündlich		5	
	schriftlich	4-5	
3. Rechnen		5	
4. Heimatkunde		4-5	
5. Schreiben		4	
6. Zeichnen		6	
7. Gesang		5-6	
8. Turnen			
9. Handarbeit für Knaben			
Fleiß und Pfllichterfüllung Ordnung und Reinlichkeit Betragen		gut gut gut	
		Zahl	Bemerkungen
		4	
		den 7. April 1937	
		R. Sigmund	
		H. Baumgartner	

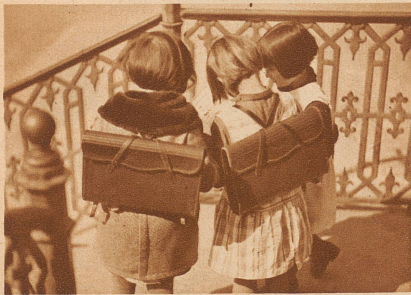
Ein beklemmender Moment vor der Zeugnisverteilung. Wird es besser oder schlechter sein? Ich bin doch immer fleißig gewesen und habe stets den Finger aufgestreckt, sagt sich das Liseli Meier hinter dem Pultdeckel mit bangem Herzen



Nebensichendes Bild rechts: Im Rechnen Note 5, im letzten Quartal nur 4-5. Bravo! Aber was ist das? im Turnen nur eine 5? Und keiner springt doch so hoch wie ich



Eine gute Note ist nur halb so gut, wenn man sie nicht mit einer schlechten vergleichen kann, die einem andern gehört



Noch auf dem Heimwege stehen die Kinder unter dem Eindruck ihrer neuen Zeugnisse und stecken sie darüber die Köpfe zusammen

Ein beklemmender Moment: der Herr Lehrer tritt mit einem Stoß Zeugnisse vor die Klasse: Rosa Aeberli! Fritz Gallmann! Hans Müller! Ein Schüler nach dem andern nimmt herzklopfend das mysteriöse Büchlein in Empfang, in dem sich alles Wissen und Können eines Quartals in sichtbaren Noten verdichtet hat. Hoffnung, Spannung, gespielte Gleichgültigkeit, Zuversicht, Angst bewegen die Knaben- und Mädchengesichter, bis sich ihre Blicke endlich an die bedeutungsschwere Zahlenreihe ihrer eigenen Zeugnisse klammern dürfen. Da strahlt ein Wuschelkopf und verbirgt das Lachen kaum: sein Zeugnis wimmelt von Sechsern, diesen Inbegriffen des Höchsterreichbaren, während sich ein anderer still in seine Bankecke drückt und enttäuscht mit guten und schlechten Noten auseinandersetzt. Ein Mädchen schluchzt: in Heimatkunde hat es nur eine 5 bekommen, und es hat doch immer so viel gewußt wie 's Bertli nebenan mit seinem 5-6!

Der Lehrer mahnt und tröstet, beschwichtigt und verteidigt seine Bewertungen. Er weiß aber zu gut, daß Zeugnisse eine vielumstrittene, oft bezweifelte

pädagogische Einrichtung sind. Und er ist froh, daß er jetzt nur noch dreimal im Jahre Noten zu machen braucht, statt viermal wie bisher. St.



«Ist jemand von euch mit einer Note nicht einverstanden oder glaubt er, er sei zu kurz gekommen, so soll er mir das Zeugnis zeigen», sagt der Lehrer. Die halbe Klasse steht darauf an Lehrers Pult. Jeder hofft, nachdem er seine Leistungen zu rechtfertigen suchte, auf entsprechende Korrektur